

Änderungen ab Firmware 6.0

Übersicht der neuen Funktionen

- Unterstützung der abgesetzten DECT S0 Basis
- Unterstützung des AIS-Modul 400 (nur AS 40P/4000/100 IT)
- einstellbare Klingel melodien am ST 30 (ab Version 3.1) mit integriertem A-Modul 30
- individuell einstellbare Internnummern (1 - 4 stellig)
- Abwurfplatz für unzustellbare ankommende Externrufe
- Projektkennziffern (1 - 6 stellig)
- erweiterte Verbindungsliste am Systemtelefon
- Funktion Heranholen überarbeitet und erweitert
- Keypad Funktion überarbeitet
- Updatefunktion des DECT Moduls jetzt auch über den internen S0 Bus möglich
- Anruf filter für Systemtelefone
- Frei und Sperrwerk überarbeitet
- Warteansagenzeit einstellbar
- Zeitsteuerungsfunktionen erweitert
- SMS Anrufvariante
- SMS Funktion an den Systemtelefonen erweitert
- DECT An- und Abmeldeprozeduren erweitert
- Notrufnummern wählen an Analog- und ISDN-Telefonen
- geänderte DECT 30 Bedienung ab DECT 30 Softwareversion 2, um die Anlagenmenüs nutzen zu können muß keine „ALT“ Taste mehr gedrückt werden.

DECT S0 Basis - Sie können maximal 2 DECT S0 Basen anschließen. Es lassen sich an jeder DECT S0 Basis jeweils bis zu 2 interne S0 Busse anschließen. Für jeden angeschlossenen S0 Bus haben Sie 2 Gesprächskanäle in dem DECT S0 Modul zur Verfügung. Pro DECT S0 Basis können Sie bis zu 8 DECT GAP-fähige Mobilteile oder DECT 30 SystemHandys anmelden, von denen 4 gleichzeitig klingeln, und den Funkbereich mit maximal 6 Repeater erweitern. Verwenden Sie diese S0 Busse, um die volle Funktionalität der DECT S0-Basis zugewährleisten, ausschliesslich für die Anschaltung der DECT S0 Basis.

AIS-Modul 400 - Sie können in der AS 40P/4000/ 100 IT ein AIS-Modul (bei der AS 4000 in der Masteranlage) auf dem Slot 4 einsetzen. Die AIS Funktion ist identisch zu dem bekannten AIS Modul aus der AS 1x/2x und 3x. Zusätzlich verfügt das AIS Modul 400 über 4 Alarm Eingänge, 2 TFE Schnittstellen und 2 Schaltrelais.

Klingel melodien ST 30 mit integriertem A-Modul 30 - in Verbindung mit der Firmwareversion 6.0 und der Firmwareversion 3.1 des ST30 mit A Modul 30 können Sie über den AIS Konfigurator ab Version 2.2 Wavefiles in das A Modul 30 einspielen. Diese können als Klingel melodie bei Externanrufen oder auch als Ansagen für das A Modul 30 genutzt werden. Diese Wavefiles müssen im PCM Wave Format, 8 oder 16 Bit, Mono oder Stereo mit einer Samplingrate von 6 - 48 KHz vorliegen.

Internnummern - Ihnen stehen in der Version 6.0 insgesamt 99 individuelle Internnummern zur Verfügung. Diese können in der Länge von 1- 4 stellig frei gewählt werden. Nicht möglich sind jedoch Kombinationen wie Durchwahl 1 und gleichzeitiges benutzen von weiteren Durchwahlen beginnend mit der 1 wie z.B. 10. Nicht mögliche Kombinationen werden im TK-Suite rot angezeigt.

Abwurfplatz - Sie haben jetzt die Möglichkeit für jeden angeschlossenen Externen S0 Bus eine Abwurfstelle zu definieren. Alle für die TK-Anlage nicht zustellbaren ankommenden Externrufe (ungültige Durchwahl, unbekannte MSN, keine Anrufvariante) werden an diesem Abwurfplatz signalisiert. Ohne eine Programmierung des Abwurfplatz wird dem Anrufer ein Besetztton signalisiert.

Projektkennziffern - es werden bis zu 6 stellige Projektkennziffern unterstützt. Diese kön-

Änderungen ab Firmware 6.0

nen Sie abgehenden und ankommenden Gesprächen zuordnen, wobei auch Gespräche nachträglich einem Projekt zugeordnet werden können. Hierzu müssen die Gespräche ankommend und abgehend in der Verbindungsliste gespeichert werden. Eine Auswertung der Projektkennziffern erfolgt über die beiliegende Software TK Suite Bill.

Verbindungsliste - die maximale Zahl der Einträge in der Verbindungsliste ist von 10 auf 2000 hochgesetzt worden. Ihnen werden jetzt alle Verbindungen angezeigt, die sich noch im Anlagenspeicher befinden. Die Verbindungsliste können Sie mit „Shift Wahlwiederholung“ oder einer entsprechenden Funktionstaste abrufen. Zusätzlich können Sie den Eintrag, den Sie gerade angezeigt bekommen durch Druck der Telefonbuch-Taste im Telefonbuch abspeichern. Die bekannte Clipboard Funktion entfällt!

Heranholen - die Funktion wurde in der Firmwareversion geändert und erweitert. Ihnen stehen neue Kennziffern mit zusätzlichen Optionen zur Verfügung. Des Weiteren ist es jetzt möglich ein Gespräch von einem Anrufbeantworter des ST 30 heranzuholen. Die Möglichkeit ein Gespräch von einem Anrufbeantworter durch eine als „Anrufbeantworter“ definierte Interne Nummer (siehe Interne Nummern/ Systemtelefone, analoge Geräte im TK-Suite-Set) heranzuholen entfällt.

Keypadfunktion - die Ansteuerung von Keypadfunktionen (Leistungsmerkmale des Festnetzanschlusses) wurde vereinfacht. Um einer Keypadfunktion an die Vermittlungsstelle zu senden müssen Sie vor der Funktion ein zusätzliches * wählen.

Updateserver - es läßt sich unter Servicenummer in der Anlagenkonfiguration auch eine Interne Nummer (# vorangestellt) eintragen. Damit können Updatevorgänge (DECT Modul) auch über einen internen S0 Bus durchgeführt werden.

Anruffilter - ab der Version 6.0 steht Ihnen an den Systemtelefonen ein Anruffilter zur Verfügung. Mit dem Anruffilter können Sie an dem Systemtelefon ankommende Rufe, nach Ihrem eingestellten Profil, abweisen, auf ein A30 Modul, an eine Interne Nummer oder an eine Externe Nummer weiterleiten.

Frei- und Sperrbereich - dieser Bereich wurde erweitert. Hier stehen Ihnen 20 Sperrnummern zur Verfügung und zusätzlich 40 Freinumern, die maximale Länge der Rufnummern beträgt 20 Stellen. Die Einstellung Nahbereich als Amtszugang wurde im Zuge der Erweiterung dieser Tabellen entfernt.

Warteansagenzeit - mit integriertem AIS Modul können in der Firmwareversion 6.0 die Zeitintervalle für die Ansagen, die ein Anrufer im AIS hört, in der Warteschleife eingestellt werden.

Zeitsteuerung - in der Zeitsteuerung sind in der Firmwareversion 6.0 folgende Funktionen zusätzlich ergänzt worden: AIS Ansagetexte, Gruppenrufmodus und Besetzt bei Besetzt

SMS Anrufvariante - Ihnen steht eine eigene Anrufvariante für das Leistungsmerkmal SMS im Festnetz zur Verfügung. Somit können alle eingehenden SMS aus dem Festnetz auf einen bestimmten Apparat empfangen werden.

SMS Funktion - am ST 30 mit integriertem A30 Modul (ab der Firmwareversion 3.1) und Firmwareversion 6.0 stehen Ihnen bei der SMS Funktion zusätzlich ein Posteingang-, Postausgang- und ein Vorlagenkorb zur Verfügung.

DECT An- und Abmeldeprozedur - Sie können an einem DECT Modul oder dem DECT S0 Modul gezielt DECT GAP Geräte auf bestimmte, in der TK-Anlage vorkonfigurierte, Plätze des DECT Moduls anmelden. Somit entfällt eine nachträgliche Änderung der Konfiguration der TK-Anlage durch ungewolltes Anmelden der Handgeräte auf einem anderen Platz.

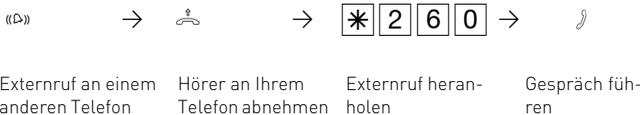
Notrufnummern wählen an Analog- und ISDN-Telefonen - in der TK-Anlage hinterlegte Notrufnummern können immer gewählt werden (unabhängig von Berechtigung und Belegung der Amtskanäle)

Änderungen ab Firmware 6.0

Durchsage zu allen Systemtelefonen



Ungezieltes Heranholen eines Externrufes

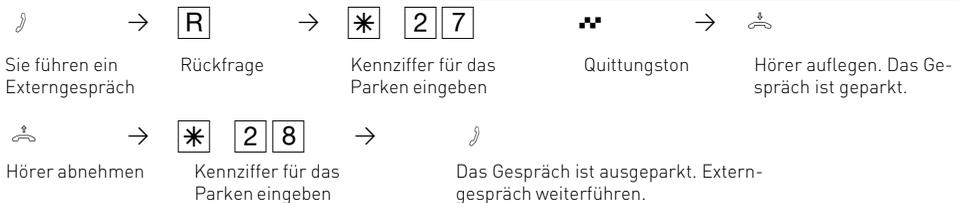


Die bekannte Kennziffernprozedur *8 zum ungezielten Heranholen ist weiterhin funktionsfähig.

Gezieltes Heranholen eines Rufes



Externgespräch parken/ ausparken



Externgespräch mit Kennziffer parken/ ausparken



Änderungen ab Firmware 6.0

Projektkennziffern

ST 20/ 25

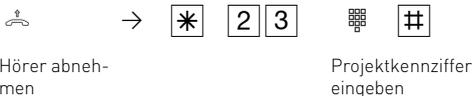
ST 30

DECT 30

Mit Hilfe der Projektkennziffern können Sie Telefongespräche einem Projekt zuordnen. Die Auswertung erfolgt in TK-Suite Bill.

Projektkennziffer zuordnen vom a/b Telefon

Sie können die Projektkennziffer am a/b Telefon vor dem Gespräch mit folgender Prozedur eingeben:



Projektkennziffer zuordnen vom System

Am Systemtelefon haben Sie die Möglichkeit, Projektkennziffern vor oder nach dem Gespräch zuzuordnen. Vor dem Gespräch drücken Sie die entsprechende Projektkennzifferntaste, nach dem Gespräch können Sie ein Gespräch in der Verbindungsliste auswählen und dann die entsprechende Projektkennzifferntaste drücken.

Funktionstaste Projektkennziffer einrichten

Programmierung einleiten

Funktionstaste auswählen

Mit Next „Projekt“ auswählen

Mit Enter bestätigen

Sie können nun entweder eine bis zu 6 stellige Projektkennziffer eingeben oder die Ziffer unbestimmt lassen.

Mit Enter bestätigen.

Mit Set Programmierung beenden.

Wenn Sie keine Projektkennziffer eingegeben haben, müssen Sie diese jedesmal eingeben, wenn Sie ein Gespräch mit der Funktionstaste einem Projekt zuordnen wollen.



Änderungen ab Firmware 6.0

Anruflfilter

ST 20/ 25

ST 30

DECT 30

Für jedes Systemtelefon lassen sich Anruflfilter einstellen. Diese Filter bieten Ihnen die Möglichkeit, bestimmte Rufnummern generell abzuweisen, auf den Anrufbeantworter zu leiten (nur am ST 30 mit AB), an eine bestimmte Nummer weiterzuleiten oder Telefonruhe zu durchbrechen.

Anruflfilter einstellen

Programmierung einleiten



Auswahl:

Filter gilt für

1 = Telefonbucheintrag

2 = Extern ohne Nummer



Wenn Sie „Telefonbucheintrag“ gewählt haben, müssen Sie nun im Telefonbuch einen Namen und die zugehörige Rufnummer auswählen, für die dieser Filter gilt.



Wählen Sie die Art der Filterung aus: Ruhe durchbrechen, Abweisen, Anrufbeantworter, Weiterleiten zu



Anruflfilter aktivieren/ deaktivieren

Programmierung einleiten



Auswahl:

1 = ausschalten

2 = einschalten

Sie schalten mit dieser Funktion alle Anruflfilter für einen Teilnehmer ein.



Anruflfilter löschen

Programmierung einleiten



mit next zu löschenden Filter auswählen



Mit Enter löschen



Mit Set zurück oder weiteren Filter auswählen und löschen.



Änderungen ab Firmware 6.0

Anruflfilter vom analogen Telefon aktivieren/ deaktivieren



Hörer abnehmen

Anruflfilter



0=aus
1=ein

Ein- oder Aus-
schalten



Quittungston



Hörer auflegen

Keypad-Funktion

Um KeyPad Funktionen zu nutzen, müssen Sie vor die KeyPad Prozedur, z.B. *123, einmal „*“ vorwählen. Die Telefonanlage belegt automatisch ein Amt und gibt die KeyPad Funktion zum Netzbetreiber weiter.

Freibereich

Unter Berechtigung können Sie festlegen, wie weit ein Teilnehmer telefonieren darf. Wenn Sie „Frei- und Sperrnummern berücksichtigen“ aktiviert haben, können Sie hier bis zu 40 Rufnummern über einen Index festlegen, die Sie als Freibereich definieren.

Freinumern definieren Rufnummern, die auf jeden Fall gewählt werden dürfen, auch wenn Sie unter die Kriterien der Sperrnummern fallen.

Mit den Freinumern können Sie gesperrte Rufnummern oder Vorwahlen freigeben. Ist eine Rufnummer die unter Freinumern eingetragen ist, länger oder gleichlang als eine Rufnummer, die unter Sperrnummern eingetragen ist, kann diese Rufnummer gewählt werden.

Beispiel:

Sperrnummer - Eintrag 01234

Freinummer - Eintrag 012345

Sind zwei gleiche Rufnummern (Ziffernfolge und gleiche Anzahl von Ziffern) unter Frei- und Sperrnummern eingetragen, wird die Wahl der Rufnummer erlaubt.

Über die Freinummer werden auch Teilnehmer, die keine Berechtigung zur Externwahl besitzen, zur externen Wahl berechtigt.

Sperrbereich

Sie können 20 Rufnummern oder Rufnummernkreise sperren. Als Sperrnummern definieren Sie Rufnummern, die bestimmte Teilnehmer der TK-Anlage nicht wählen dürfen, (z.B. 0190) - unabhängig von Ihrer Externberechtigung.

Auslieferungszustand: Keine Sperrnummern festgelegt, keine Sperrnummern zugewiesen.

Kombiport

Wird der Kombiport auf Faxdienst bis zum Auflegen umgeschaltet (*242), so müssen Sie manuell ein Amt aufbauen, die Anlage schaltet nicht die automatische Amtsholung für den temporären Faxdienst.

Änderungen ab Firmware 6.0

AIS Warteschleifenansagen

Die Zeitspanne zwischen den AIS Warteschleifenanlagen läßt sich nun einstellen. Dies geschieht entweder im TK-Suite Set unter dem Menüpunkt: weitere Einstellungen/ Zeiteinstellungen, oder mit folgender Kennzifferprozedur:



Hörer abnehmen

Zeit in Sekunden

Umleitung zu

Umleitungen durch die TK-Anlage:

Sie können alle Anrufe für ein beliebiges Telefon (Quelle) zu einem anderen Internteilnehmer oder über den 2. B-Kanal zu einem Externteilnehmer umleiten.

Dabei können Sie wählen, ob

- Anrufe ständig umgeleitet werden sollen,
- ein Anruf nur bei besetztem Telefon umgeleitet werden soll,
- ein Anruf nur umgeleitet werden soll, wenn er innerhalb einer in TK-Suite Set einstellbaren Zeit nicht angenommen wird
- ein Anruf umgeleitet werden soll, wenn entweder besetzt ist oder der Anruf nicht angenommen wird.

Es lassen sich mehrere Umleitungen gleichzeitig programmieren, so daß zum Beispiel zu Telefon A umgeleitet wird, wenn besetzt ist, und zu Telefon B, wenn sich der Teilnehmer nicht meldet.

Es gibt einen Umleitungspool, der insgesamt 48 Umleitungen verwalten kann. In diesem Umleitungspool werden auch die ISDN-Rufweiterschaltungen verwaltet.

Das umgeleitete Telefon klingelt nicht! Es kann aber wie gewohnt telefoniert werden. Nach Abheben des Hörers erinnert der Sonderwählton an die eingeschaltete Umleitung. Zusätzlich wird am umgeleiteten Systemtelefon und am internen Umleitungsziel (Systemtelefon) ein Symbol für die Umleitung angezeigt (Am ST 20/25 ein Ausrufezeichen). Statusabfrage mit

... .

Änderungen ab Firmware 6.0

Umleitung zu - programmieren und schalten

Mit "set 17" Funktion einleiten.

Rufnr. des Telefons (Quellnummer) eingeben, dessen Anrufe Sie zu einem anderen Intern- oder Externteiln. umleiten wollen.

Mit "next" ggf. zur Auswahl - Umleitung zu Externteilnehmer

Mit "enter" Auswahl bestätigen,

Rufnummer des Umleitungsziels eingeben drücken Sie die Raute, um eine Internnummer einzugeben, ohne Raute geben Sie eine Externe Nummer ein.

Mit "enter" Eingabe bestätigen. Umleitungsart festlegen

"1": ständige Umleitung

"2": Umleitung bei **b**esetzt

"3": Umleitung bei **n**ichtmelden (nach 15 s)

"4": Umleitung bei **n**ichtmelden und **b**esetzt

Mit "enter" bestätigen

"1": Umleitung einschalten

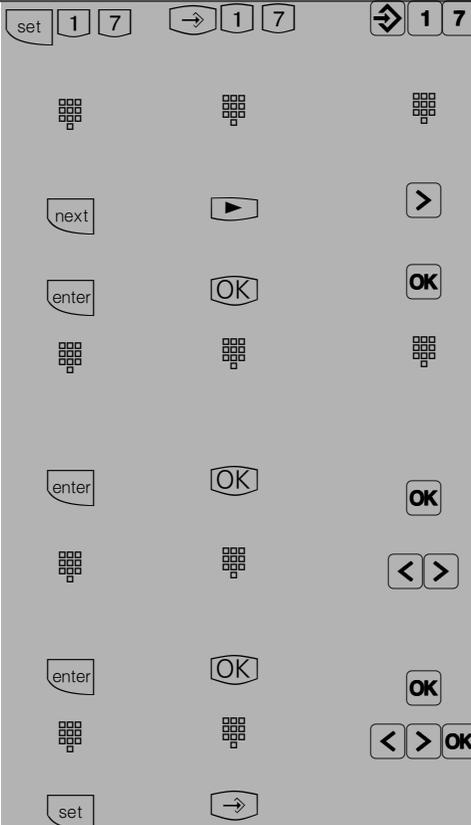
"0": Umleitung ausschalten. Beispiel: "1"

"set": Eingabe beenden.

ST 20/ 25

ST 30

DECT 30



Umleitung zu am a/b Telefon programmieren und schalten

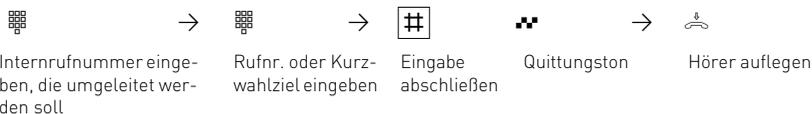


Hörer abnehmen

Umleitung zu -
schalten

Variante der Umleitung
zu auswählen

Art des Umleitungsziels
auswählen



Änderungen ab Firmware 6.0

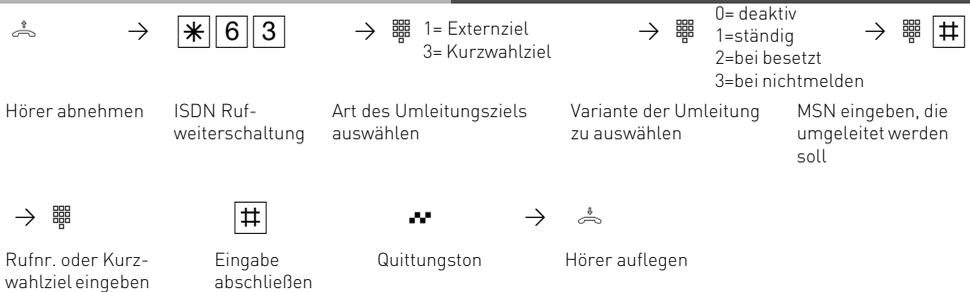
Alle Umleitungen für eine Internnummer deaktivieren



Alle Umleitungen für eine Internnummer löschen



ISDN-Rufweitschaltung programmieren und schalten



Alle ISDN-Rufweitschaltungen für eine MSN deaktivieren



Alle ISDN-Rufweitschaltungen für eine MSN deaktivieren und löschen



Änderungen ab Firmware 6.0

Hinweise

Eine Umleitung wird nicht ausgeführt, wenn der umzuleitende Ruf bereits einmal umgeleitet wurde!

Umleitungen zu einem anrufgeschützten Telefon sind nicht möglich.

Rückrufe, Weck- und Terminanrufe können Sie nicht umleiten.

Für die Umleitung nach extern muß eine Wählleitung frei sein. Der Umleitende muß die entsprechende Berechtigung für die Externrufnummer haben. Die Gesprächskosten für die Umleitung müssen Sie tragen.

Ist eine Interne Rufumleitung geschaltet, so kann das Umleitungsziel den umgeleiteten Teilnehmer erreichen. Alle anderen Rufe werden zum Umleitungsziel umgeleitet. (Chef/Sekretärinnen-Funktion)

Im TK-Suite Set werden alle Umleitungen unter dem Menüpunkt „Rufe ankommend/Umleitung“ geschaltet.

Notruf



Hinweise

Ein Notruf hat Vorrang vor allen anderen Externverbindungen. Gegebenenfalls wird eine Wählleitung (ein B-Kanal) freigeschaltet, eine bestehende Externverbindung getrennt, um den Notruf zu ermöglichen. Der Notruf ist auch möglich, wenn das Telefon keine Externberechtigung hat oder abgeschlossen ist. Sollte ein Kostenlimit gesetzt und dieses bereits erreicht sein, so wird der Notruf trotzdem abgesetzt.

Änderungen ab Firmware 6.0

Hotel Check in/ Check Out

Die Check in/ Check out Taste wurde um den Punkt „Raumpflege“ erweitert. Wenn ein Telefon mit Check out abgemeldet wurde, blinkt die LED der Funktionstaste. Die LED blinkt so lange, bis an dem abgemeldeten Telefon die Prozedur *4182 eingegeben wurde. Damit wird signalisiert, daß das Zimmer wieder belegbar ist. Einchecken mit der Funktionstaste ist dennoch möglich und muß mit "OK" bestätigt werden. Die LED hört auf zu blinken.

Änderungen ab Firmware 6.0

Neue Funktionstasten

Info AB	Fragt die Anrufbeantworterliste ab.
Info Anrufliste	Fragt die Anrufliste ab.
Info SMS	Fragt eine Liste mit eingegangenen SMS ab.
Fremdwahl	In die Taste Fremdwahl ist die Taste Fremdannahme mit integriert worden. Die Taste Fremdannahme entfällt. Wird die Taste „Fremdwahl“ gedrückt während das entsprechende System gerufen wird, so wird Fremd angenommen.
Projekt	Sie können ein Gespräch einem Projekt zuordnen. Dies geschieht entweder mit einer definierten Kennziffer auf der Taste, oder aber mit einer allgemeinen Taste, sie müssen die Kennziffer nachträglich eingeben.
Verbindungsliste	Zeigt die letzten externen Verbindungen (ankommend und abgehend, je nach Konfiguration) an. Sie können die Telefonnummern aus der Liste direkt ins Telefonbuch einspeichern, indem Sie die Telefonbuchtaste drücken.

Die LEDs der Funktionstasten

Taste	Blinkt	leuchtet dauerhaft
Info AB	neue, noch nicht abgefragte Nachrichten vorhanden	Anrufbeantworter abgefragt
Info Anrufliste	neue Anrufe in der Anrufliste	Anrufliste abgefragt
Info SMS	neue, noch nicht abgefragte Nachrichten vorhanden	SMS abgefragt

Änderungen ab Firmware 6.0

SMS schreiben und senden

ST 20/ 25

ST 30

DECT 30

SMS Schreiben einleiten:



Wählen Sie aus, ob Sie



- 1= Eine neue SMS verfassen möchten
- 2= Eine Vorlage verwenden wollen
- 3= Eine bereits gesendete SMS bearbeiten und senden wollen
- 4= Eine Eingegangene SMS bearbeiten und senden wollen.

Text über die Zifferntastatur eingeben (siehe Texteingabe über Zifferntastatur)
Mit OK Bestätigen



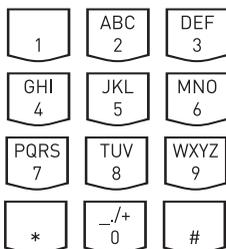
Rufnummer des Empfängers eingeben.



Mit OK Senden.



Text eingeben über Zifferntastatur



Text mit der Zifferntastatur eingeben:

Ziffern 1 ... 0 ggf. mehrmals drücken,

Beispiel:

2 = A

22 = B

222 = C



zum nächsten Eingabefeld oder automatisch nach Zeit



zum vorherigen Eingabefeld, Zeichen kann überschrieben werden

blinkendes Zeichen löschen



gesamten Eintrag löschen



Mit  wechseln Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung. Im Display erscheint

ABC, Abc oder abc.



Änderungen ab Firmware 6.0

DECT

ST 20/ 25

ST 30

DECT 30

Sie können Ihre DECT Telefone direkt auf einen von Ihnen vorgegebene Position im DECT Modul anmelden. Sinnvoll ist es, den 8 Positionen im DECT Modul zuerst mittels TK-Suite Set Namen zu geben, so daß Sie beim anmelden diese Positionen eindeutig zuordnen können. Das angemeldete Telefon bekommt so automatisch den vorher bestimmten Namen und die vorher bestimmte Rufnummer zugeordnet.

DECT Telefon gezielt anmelden

Funktion einleiten. Gegebenenfalls Einrichtcode eingeben.

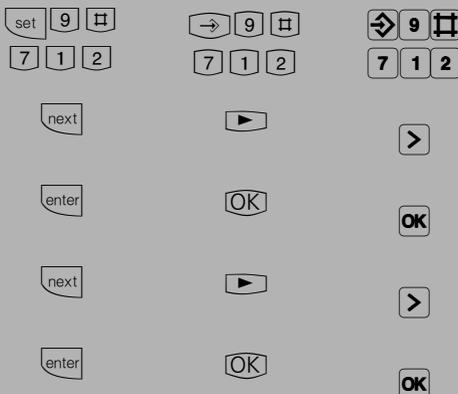
Wenn Sie mehrere DECT Module in ihrer Anlage betreiben, wählen Sie das Modul aus, an dem das Telefon angemeldet werden soll.

Mit „Enter“ Auswahl bestätigen.

Wählen Sie die Position im DECT Modul aus, auf der Sie Ihr Telefon anmelden wollen.

Mit "enter" Auswahl bestätigen,

Das Modul wird nun in den Anmeldemodus geschaltet, gehen Sie beim Anmelden des Telefons vor, wie in der Anleitung des Telefons beschrieben.



Änderungen ab Firmware 6.0

Wavemelodien in ST 30 mit AB laden

Sie haben die Möglichkeit, Wavedateien als Klingeltöne oder Ansagen in Ihr ST 30 mit Anrufbeantworter Modul zu laden. Dazu benötigen Sie den AIS-Konfigurator ab Version.

- Klicken Sie auf den Button „ST 30 mit A-Modul 30“
- Klicken Sie auf den Button „Rufnummer A-Modul:“
- Geben Sie die Interne Rufnummer des Anrufbeantworters an, dem Sie eine Wave-Datei als Klingelton zuweisen möchten.
- Wählen Sie einen Klingelton aus
- Klicken Sie auf die rechte Maustaste, Sie bekommen ein Kontextmenü angezeigt
- Weisen Sie der Klingel mit „Wave Datei wählen“ eine Wave-Datei zu.
- Klicken Sie wieder auf die rechte Maustaste, das Kontextmenü erscheint.
- Klicken Sie auf den Punkt „zum AB senden“

Die Wavedatei ist in Ihrem Telefon gespeichert.

Bitte beachten Sie, daß der TK-Suite Server deaktiviert sein muß, damit Sie Daten mit dem AIS-Konfigurator in die TK-Anlage senden können.

Auf die gleiche Art und Weise lassen sich auch Anrufbeantworter Ansagen in das Telefon laden.

AIS Konfigurator - ST 30 mit A-Modul 30

AGFEO AIS Konfigurator <http://www.agfeo.de>

Standard_AS_40P_4000_100IT.pfl

AIS Modul ST 30 mit A-Modul 30

Rufnummer A-Modul:

ST30 A-Modul - interne Rufnummer :

#	Bezeichnung/Verwendung	Wavedatei (Datenträger)	Wavedaten (A-Modul)	Anwenderkommentar
1	Begrüßungstext	ab01.stw	---	
2	Begrüßungstext		---	
3	Hinweistext ers		---	
4	Hinweistext zw		---	
5	Rufrhythmus 1		---	fester Rufrhythmus
6	Rufrhythmus 2		---	fester Rufrhythmus
7	Rufrhythmus 3		---	fester Rufrhythmus
8	Rufrhythmus 4		---	fester Rufrhythmus
9	Rufrhythmus 5		---	fester Rufrhythmus
10	Klingelmelodie		---	
11	Klingelmelodie		---	
12	Klingelmelodie		---	
13	Klingelmelodie		---	
14	Klingelmelodie		---	

am A-Modul 30 anhören nicht möglich.

Bitte beachten Sie die GEMA Bestimmungen.

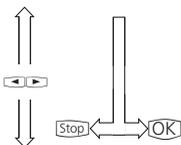
Profil komplett senden A-Modul komplett prüfen Restzeit im A-Modul

Änderungen ab Firmware 6.0

Programmierbaum neu



1 Funktion



- 1 Anrufvariante 2 / Türrufvariante 2 (Nachtschaltung, ein / aus)
- 2 Anrufschutz (intern/extern, ein / aus)
- 3 Telefonschloß (Telefon sperren, ein / aus)
- 4 Anklopfschutz (ein / aus)
- 5 Termin (Uhrzeit / Datum und aktivieren)
- 6 Wecken (Uhrzeit, ein / aus)
- 7 Umleitung zu (zu Interntl. / Externtl., ein / aus)
- 8 Umleitung von (von Interntl., ein / aus)
- 9 Weiterschaltung (Rufweiterschaltung AVA 3, ein / aus)
- 0 Raumüberwachung (ein / aus)
- * Automatische Wahl (ein / aus)
- # Besetztton bei Besetzt (MSN, ein / aus)

2 System- telefon- Einstellungen

- 1 Tonruf - Lautstärke (einstellen)
- 2 Tonruf - Klang (einstellen)
- 3 Displayeinstellung
 - 1 Kontrast
 - 2 Beleuchtung (nur ST30)
- 4 Fremdbelegung
 - 1 Fremdwahl (ein/aus/Teilnehmer)
 - 2 CTI-Wahl (ein/aus)
 - 3 Automatisch anrufen (ein/aus)
 - 4 Automatisches Mikrofon (ein/aus)
- 5 Akustikeinstellungen
 - 1 Lauthörlautstärke
 - 2 Hörerlautstärke (ST25, ST 30)
 - 3 Headsetlautstärke (ST25, ST 30)
 - 4 Mikro lautstärke Freisprechen (ST 30)
 - 5 Mikrolautstärke Hörer (ST 30)
 - 6 Mikrolautstärke Headset (ST 30)
- 7 Telefoncode (eingeben)
- 8 Kostenanzeige (Anzeige Gesprächskosten / Uhrzeit)
- 9 Statureinstellung
 - 1 externer Status
 - 2 interner Status
 - 3 Kontextmenü
 - 4 Weltzeituhr (ST 30)
- * Anrufliste
 - 1 extern
 - 2 intern
- # Externbelegung
 - 1 Amtsholung spontan mit intern
 - 2 Wahl ohne abheben

3 Tasten / Name

- 1 Funktionstastenbelegung ändern
- 2 Teilnehmernamen ändern (Rufnummer / Name)

4 Zielwahl

- Zieltaste (Rufnummer / Name)

5 Kurzwahl / Telefonbuch

- 1 Telefonbuch Eintrag anfügen (Rufnummer / Name)
- 2 Telefonbuch Eintrag ändern (Rufnummer)
- 3 Telefonbuch Eintrag löschen (Rufnummer)
- 4 Notrufnummern eingeben

Änderungen ab Firmware 6.0

Programmierbaum neu

	5	Direktrufnummer eingeben	(Rufnummer)
	6	Automat. Wahl eingeben	(Rufnummer)
	7	Anruffilter	1 Aktivierung
		.....	2 Anruffilter neu
		.....	3 Filter löschen
6 Anrufbeant-	1	Anrufbeantworter	1 AB Primär
worter und		.....	2 AB Sekundär (beide gleiches Menü)
SMS		.....	1 Text aufsprechen
		.....	1 Begrüßungstext
		.....	2 Hinweis
		.....	2 Einstellungen
		.....	1 Aktivierung
		.....	2 Anzahl der Rufe
		.....	3 Nachricht mithören
		.....	4 Sparfunktion
		.....	3 Benachrichtigung
		.....	1 Info an Systems
		.....	2 Mithören Systems
		.....	3 Ruf nach Extern
		.....	3 AB Wartung
		.....	1 AB Status
		.....	2 in Auslieferungszustand zurücksetzen
		.....	3 Nachrichten löschen
		
	2	SMS	1 SMS bearbeiten
		.....	1 Neue
		.....	2 Vorlagen
		.....	3 Ausgang
		.....	4 Eingang
		.....	2 Einstellungen
		.....	1 Servicecenter
		.....	2 Empfangsbestätigung
		
7 Kosten	1	Eigene Gesprächskosten anzeigen	
	2	Gesprächskosten anzeigen/lö-	
		schen	
	3	Gesprächskosten ausdrucken	
	4	Kosten - Erfassung Start	
	5	Kosten - Erfassung Stop	
8 ISDN-Funk-	1	ISDN - Anrufweilerschaltung	(ständig /bei Besetzt/ bei Nichtmelden)
tionen	2	Übermittlung der Rufnummer zum	
		Angerufenen	(ein / aus)
	3	Übermittlung der Rufnummer	
		zum Anrufer	(ein / aus)

Änderungen ab Firmware 6.0

Programmierbaum neu

9 Telekommunikationsanlage einrichten	1 Internnummer eingeben	
	2 AIS Ansagen aufsprechen	Siehe AIS Anleitung
	# Wartung / Test	1 Firmware-Versionsnummer
	.....	3 Servicenummer eingeben
	.....	4 Anlagen Restart
	.....	5 Speicher löschen (Auslieferungszustand wiederherstellen)
	.....	6 ST 25 / ST 30
	.....	1 Versionsnummer des Systems
	.....	2 Anmelden
	.....	3 Abmelden
	.....	7 DECT
	.....	1 Mobilteile
	.....	1 Anmelden
	.....	2 Gezielt anmelden
	.....	3 Abmelden
	.....	2 Basisstationen
	.....	1 Versionsnummer
	.....	2 Update
	.....	3 Repeater
	.....	4 Externe Antenne
	.....	9 STE 30
	.....	1 Status
	.....	2 Anmelden
	.....	3 Abmelden
	.....	4 Versionsnummer
* Fernbetreuung	Fernbetreuung	(Programmierzufnummer / ohne Namen / komplett)
# Version	Version	(Anlagentyp / Firmwareversion)